



Dortmund. Bezirksapostel Armin Brinkmann besuchte von Donnerstag, 16. August bis Montag, 20. August 2007 einige Gemeinden in Albanien, das zu den betreuten Gebieten der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen zählt. Während seiner fünftägigen Kurzreise hielt er zwei Gottesdienste, einen Traugottesdienst und eine Ämterversammlung, zu der alle albanischen Amtsträger mit ihren Ehefrauen eingeladen waren.

„Siehe auf deine Aufgabe!“

In der Ämterversammlung am Freitag, 17. August, die in der Kirche in Tirana stattfand, ermunterte er alle Anwesenden mit einem Wort aus Kolosser 4, Vers 17: „Sieh auf das Amt, das du empfangen hast in dem Herrn, dass du es ausfüllst.“

Dieser Aufruf gelte nicht allein den Männern, die ein Amt in der Kirche bekleideten, sondern auch allen Frauen in der Gemeinde, so der Bezirksapostel. „Siehe auf deine Aufgabe!“, so könne man dieses Wort auf die verschiedenen Lebensbereiche innerhalb und auch außerhalb der Gemeinde beziehen.

Am Samstag, 18. August, fand für die Gemeinden Fier, Kucova und Lushnje ein Gottesdienst in der Kirche in Fier statt. „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“ aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer (Römer 12, 21) lag hier der Predigt des Bezirksapostels zu Grunde.

Gottesdienst und Hochzeit in Tirana

Am darauf folgenden Sonntag hatten sich dann die Gemeinden Elbasan, Durres und Tirana in der Kirche in Tirana zu einem Gottesdienst versammelt. In diesem Gottesdienst bezog Bezirksapostel Brinkmann seine Predigt auf ein Wort aus der Offenbarung des Johannes: „Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufst, das mit Feuer geläutert ist, damit du reich werdest, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe,

deine Augen zu salben, damit du sehen mögest.“ (Offenbarung 3,18)

Dieses Wort habe der Gemeinde in Loadizea gegolten, einer Stadt, die in hoher medizinischer, kultureller und wirtschaftlicher Blüte stand. Der ausgesprochene Rat habe darauf gezielt, sich bei allem Wohlstand der Zeit nicht vom Wesentlichen, dem Leben zu Christus hin, ablenken zu lassen.

So wünschte es der Bezirksapostel auch der versammelten Gemeinde in Tirana: Sie alle mögen wahre Werte, verglichen mit Gold, von Jesus Christus zu erwerben: Glauben, Vertrauen und Hoffnung.

Am frühen Sonntagnachmittag fand in Tirana dann noch ein Traugottesdienst statt. Bezirksapostel Brinkmann spendete einem Priester der Gemeinde Tirana und seiner Frau den Segen zu ihrer grünen Hochzeit.

Gebet auf der Festung Kruja

Während dieser Reise machte der Bezirksapostel Station in der albanischen Kleinstadt Kruja, etwa zwanzig Kilometer nordöstlich von Tirana, am Abhang der Skanderbeg-Berge, hoch über der Küstenebene gelegen.

Die Festung Kruja ist für das albanische Volk ein nationales Heiligtum. Der Ort war bereits im 9. Jahrhundert Bischofssitz. 1190 begründete Progon das Fürstentum Arbanon mit der Burg Kruja als Herrschaftszentrum. In der Mitte des 15. Jahrhunderts verteidigte Skanderbeg von der Festung Kruja aus Albanien mehrere Jahrzehnte gegen die vordringenden Osmanen. Erst nach dem Tod von Skanderbeg konnten die Türken 1478 Albanien vollständig besetzen und mehr als 400 Jahre beherrschen. In einem Gebet gedachte der Bezirksapostel all der Menschen, die in diesen Jahrhunderten gelebt hatten.

23. August 2007

Text: [Günter Lohsträter](#)

Fotos: Udo Bilgard

